

# Neuer Vorstand stärkt das Engagement für Frauen

## Prof. Dr. Andrea Kaimann ist Präsidentin der Gütersloher Soroptimistinnen

Gütersloh. Der Gütersloher Club Soroptimist International (SI) hat einen neuen Vorstand mit Professor Dr. Andrea Kaimann als Präsidentin. Unter ihrer Leitung werden die Soroptimistinnen ihr erfolgreiches Engagement fortsetzen. Ziel ist es, anhand von unterschiedlichen Projekten und Aktionen die Lebenssituationen von Frauen und Mädchen lokal, national und international zu verbessern. Ein Schwerpunkt dabei ist der verstärkte Einsatz gegen Gewalt an Frauen.

Nicht nur als Gründungsmitglied des Gütersloher SI-Clubs macht sich die promovierte Ingenieurin, die an der Hochschule Bielefeld im Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Mathematik im Lehrgebiet Gender und Diversity unterrichtet, für Chancengleichheit, Teilhabe und Bildung von Frauen stark, sondern auch als Pro-Dekanin am Campus Gütersloh. „Das alles sind für mich beruflich wie persönlich wichtige Themen. Und die wollen und können wir auch als Soroptimistinnen mitgestalten.“ Prof. Dr. Kaimann setzt dabei nicht nur auf die Club-Mitglieder und ihre Vorstandskolleginnen – Martina Ringeln und Dr. Georga Weiß (Vizepräsidentinnen), Birgit Troßbach (Schatzmeisterin), Sylke Fleischhut (Schriftführerin) und Doris Stracke (Programmdirektorin) –, sondern auch auf das gut gewachsene Netzwerk der SI-Clubs in Ostwestfalen. So wurden schon gemeinsame Projekte wie der mit 5000 Euro dotierte Handwerkerinnen-Preis auf den Weg gebracht. Wichtig ist ihr zudem, Unternehmen für SI-Projekte zu interessieren und sie auf deren Fördermöglichkeit aufmerksam zu machen. Denn ob es um die Unterstützung des Gütersloher Frauen- und Kinderschutzhauses oder der Frauenberatungsstelle geht, die Förderung der mobilen Gesundheitseinheit „Driving Doctor“ in Sierra Leone, um lokale Alleinerziehenden-Projekte oder internationale wie das Kwamaiko-Projekt in Kenia, das Betroffenen durch nachhaltige Kleinlandwirtschaft die Chance auf ein selbstständiges Leben garantiert – die Hilfe der Soroptimistinnen zur Selbsthilfe, ist breitgefächert. Spenden sind immer willkommen. Denn die Finanzierung erfolgt bislang durch die Clubbeiträge, den Förderverein sowie vor allem durch Benefizveranstaltungen.

Die nächste findet im Rahmen der Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag mit dem Film „15 Liebesbeweise“ am 2. März, 19.30 Uhr, im Bambi-Kino statt. Am 6. Mai wird Bestsellerautorin Janine Schreiber auf Einladung des SI-Clubs ihr Buch „Da, wo ich Dich sehen kann“ in Gütersloh vorstellen und im Rahmen der Orange Days, den Aktionstagen gegen Gewalt an Frauen, wird es im Theater Gütersloh das starke Stück „Die Frau, die gegen eine Tür rannte“ zu sehen geben. „Mit unseren Angeboten reagieren wir auf gesellschaftsrelevante Themen und hoffen, mit den Erlösen möglichst vielen Frauen in Notsituationen helfen zu können“, bringt es Güterslohs neue SI-Präsidentin auf den Punkt. Dabei ist der Club immer offen für neue Ideen. Nähere Informationen und ein erster Kontakt sind über die Homepage [www.clubguetersloh.soroptimist.de](http://www.clubguetersloh.soroptimist.de) erhältlich.



Der neue Vorstand der Gütersloher Soroptimistinnen: (v.l.) Clubpräsidentin Prof. Dr. Andrea Kaimann, Martina Ringeln, Doris Stracke, Birgit Troßbach, Dr. Georga Weiß und Sylke Fleischhut.